

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **47 (1974-1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sique, photographie, tissage, théâtre, poterie, etc.) sera organisée.

Nous avons été chargé par le Comité Central de la Fédération suisse de recruter des personnes qui, pour la Suisse romande seraient disposées à collaborer à l'organisation de ladite exposition.

En conséquence, nous serions obligés aux personnes intéressées de bien vouloir s'adresser directement à notre secrétariat.

Nous vous remercions d'ores et déjà de votre précieuse collaboration et vous prions de croire, Mesdames, Messieurs, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

Pour M. P.-A. Piaget, Président  
de la Fédération Suisse  
Romande des Ecoles Privées  
Mme L. Bütikofer

## BUCHBESPRECHUNGEN

Robin Padley: *Die englische Gesamtschule* (Comprehensiv-School). Übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Heinz Wohlers. Verlag Julius Klinkhart, Bad Heilbrunn.

Gegenstand der Untersuchung ist die Gesamtschule in England, Wales und auf der Insel Man. Schottland ist in die Untersuchung nicht einbezogen. Die Ausführungen geben einen vorzüglichen Ueberblick über das englische Schulwesen, seine Struktur und die entsprechenden geschichtlichen sowie sozial-politischen Zusammenhänge. Sie sind umso bedeutungsvoller, als ein Teil des Schulwesens in der Welt vom Englischen geprägt wurde. Interessante Vergleiche lassen sich sodann mit den kontinental europäischen Schulsystemen ziehen.

Die Uebersetzung vom Englischen ins Deutsche durch Wohlers ist ausgezeichnet. W.

Ingenkamp/Parey/Tent: *Schätzen und Messen in der Unterrichtsforschung*. 199 Seiten. Beltz-Verlag, Weinheim u. Basel.

In dem vorliegenden Band sind drei Kapitel aus dem Handbuch der Unterrichtsforschung zusammengefaßt:

1. Schätzverfahren in der Unterrichtsforschung, bearbeitet von Tent. 2. Das Testen kognitiver Fähigkeiten und Leistungen von Ingenkamp. 3. Die Erfassung nichtkognitiver Variablen in der Unterrichtsforschung von Parey und Ingenkamp. Die wichtigsten Meßinstrumente der pädagogischen Forschung sind Gegenstand dieser Kapitel.

Der Band vereinigt Hinweise zur Konstruktion und Anwendung von Meßinstrumenten mit einem Ueberblick über den Stand der internationalen Forschung.

A.

*Contributions to Human Development*. Serie Editors: K. F. Riegel, Ann Arbor, Mich. and H. Thomae, Bonn.

*The Adolescent and His Environment*. Contributions to an Ecology of Teen-Age Behavior. Volume Editors: H. Thomae and T. Endo, Bonn. Verlag S. Karger, Basel, München, Paris, London, New York, Sydney.

The first volume in the series Contributions to Human Development includes the revised papers presented at the Symposium on Ecology of Adolescents in Present Days (20th International Congress of Psychology, Tokyo 1972). Authors from various countries compare the personal environments of adolescents from 10 countries in Asia, Africa, America and Europe. Similarities as well as dissimilarities are demonstrated, especially with regard to adolescence in small communities in both rural and metropolitan areas. mg

Benita von Daublebsky: *Spielen in der Schule*. 303 S. DM 19.50. Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Die Psychologin Benita von Daublebsky will mit ihrem Curriculumvorschlag dem Unterricht neue Perspektiven eröffnen. Die Spiele sollen nicht nur soziales Lernen möglich machen, sondern zusätzlich den Kindern die Ängste vor der Schule nehmen. Im ersten Teil des Buches werden zahlreiche Beispiele vorgeschlagen und ausführlich erläutert. Der zweite Teil ist eine systematische Reflexion der gesammelten Spielerfahrungen, dargestellt von fünf weiteren Autoren. Ein sehr lesenswertes Buch. V.

*Fernsehfiibel*. oder «Ich mach' mir mein Fernsehen selbst». Akademie der Bildenden Künste, München, Akademiestraße 2, Lehramt.

Die Fernsehfiibel spricht die Situation in der Familie und die Benützung des Fernsehens an, problematisiert die Helden und Inhalte des Fernsehens, zeigt Fernsehen als Institution und führt ein in die Filmherstellung und Filmsprache.

Die Spiel- und Arbeitsblätter der Fernsehfiibel sollen zu einer veränderten Benützung des Mediums Fernsehen führen und sich kritisch mit dem Fernsehen auseinandersetzen. V.

Georges Bastin: *Wörterbuch der Sexualpsychologie*. 373 S., Herderbücherei, Basel.

In 543 Artikeln werden dem Leser, der in der Sexualität nicht nur eine Technik sieht, die wichtigsten Erkenntnisse der modernen Psychologie auf diesem Gebiet vermittelt. Es handelt sich bei der Verfassung dieses Wörterbuches um eine außerordentliche Arbeit. Bei der Vielgestaltigkeit des Gebiets bietet dieses Wörterbuch Erziehern und Interessierten, die um eine menschlich vertiefte Aufklärung bemüht sind, wesentliche Anregungen.

Anregungen. V.

*Pädagogik und Schule im Systemvergleich*. Bildungsprobleme moderner Industriegesellschaften in Ost und West. 156 S., Herausgegeben von Wolfgang Mitter. Herderbücherei, Basel.

Im Brennpunkt der ideologischen Auseinandersetzungen zwischen Ost und West steht der Streit um das bessere Bildungssystem. Sowjetpädagogik – ein Modell für unsere Bildungsreform? Unbestreitbar haben die Pädagogen des Ostblocks große Erfolge aufzuweisen, die über den Graben der ideologischen Differenzen hinweg genau analysiert und auf wegweisende Ansätze für unsere eigenen Arbeiten geprüft werden sollen. Dies geschieht in dem vorliegenden Taschenbuch. Wenn es sich auch in vermehrtem Maße um innerdeutsche Angelegenheiten handelt, sind doch die Ausführungen für alle, die sich mit pädagogischen Fragen beschäftigen, interessant. mg

Ute Moeller-Andresen mit Fotos von Susanne de Haen-Schwarz: *Das erste Schuljahr*. 160 S., DM 19.80. Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Wie im Nachwort richtig vermerkt wird, versteht es sich von selbst, daß man als Lehrer sein didaktisches Repertoire mit Hilfe der einschlägigen Fachliteratur ständig kritisch überprüft und ergänzt, sonst verarmt und erstarrt der Unterricht, und man verliert die Freude am Beruf.

Der vorliegende Fotoband dokumentiert den Unterricht eines ersten Grundschuljahres. Es ist der jungen Lehrerin gelungen, ein ungewöhnlich vielseitiges, interessantes Schuljahr zu gestalten, ohne den Lehrplan zu vernachlässigen. Die vielen fantasievollen Ideen und Anregungen macht diesen Bildband zu einem praktikablen Handbuch für den Schulalltag, das auch Kindergärten und Eltern zu empfehlen ist. mg

Richard A. Martin: *Tierwanderungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft*. Illustrationen von James Gordon Irving und anderen und viele Fotos. 79 Seiten. Otto Maier Verlag, Ravensburg.

Nicht nur Vögel überwinden auf ihren Flügen ungeheure Strecken, sondern auch zahlreiche Arten von Fischen, Reptilien, Insekten und Säugetiere unternehmen lange, gefährliche Wanderungen. Wandernde Tiere reisen manchmal in großen Scharen. Sie können aber auch einzeln oder in kleinen Gruppen ziehen. Eine solche Reise kann Tausende von Kilometer weit sein oder auch nur ein paar Meter. In einigen Fällen geschieht die Reise ganz ohne Zutun des Tieres. Einige Wanderungen bringen den Tod, andere Hilfe.

Das Büchlein ist sehr interessant geschrieben, eignet sich nicht nur als persönliche Lektüre, sondern auch dank der vorzüglichen Bilder als Hilfsmittel für den Unterricht. t

**Die Stadt Biel** sucht auf Herbst 1974 (Gründung eines Gemeindeschulverbandes Biel-Seeland für besondere Klassen in Vorbereitung)

**1 Lehrerin für die Kleinklasse A**  
(Hilfsklasse) Unterstufe

**1 Lehrer oder Lehrerin für die Kleinklasse B**  
(für Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten)

**1 Sprachheillehrerin oder -lehrer**

**1 Sprachheilkindergärtnerin**

Bewerbungen an: Pfr. A. Bürgi, Präsident der dt. Sonderklassenkommission Biel, Staufferstraße 11, 2502 Biel

### **Heilpädagogische Schule Oberwallis 3902 Glis**

Auf den 1. September 1974 oder nach Uebereinkunft suchen wir für unseren **Frühberatungsdienst** eine

**Heilpädagogin/Ergotherapeutin**  
oder

**Kindergärtnerin**

(mit heilpädagogischer Ausbildung),

die in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Elternberatung, sowie die Förderung geistig behinderter Kleinkinder als Vorbereitung auf die Sonderschulung für die Region Oberwallis selbständig übernehmen kann.

#### **Anforderungen:**

- Heilpädagogische Ausbildung (Diplom)
- Praktische Erfahrung in der Arbeit mit geistig behinderten Kindern
- Erfahrung im Umgang und Gespräch mit Eltern
- Fahrzeugausweis (Dienstfahrzeug vorhanden)

#### **Wir bieten:**

- Selbständigen Aufgabenbereich
- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Nähere Auskunft erteilt der Schulleiter der Heilpädagogischen Schule.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Foto) sind an die Schulleitung zu senden (Telefon 028 3 36 60).

### **Schule Passugg/Araschgen bei Chur**

An unserer Hilfsschule wird durch Berufung der jetzigen Lehrkraft folgende Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **1 Hilfsschullehrer/in**

mit heilpädagogischer Ausbildung. Oberstufe.

Die heilpädagogische Ausbildung kann berufsbegleitend erworben werden.

#### **Geboten werden:**

Ausgesprochen fortschrittliche Besoldungsverhältnisse in Anlehnung an die Besoldungsverordnung der Stadt Chur, 5-Tage-Woche. Auswärtige Dienstjahre können angerechnet werden.

#### **Stellenantritt:**

Beginn des Schuljahres 1974/75 (19. August 1974).  
Gegebenenfalls nach Vereinbarung.

#### **Anmeldungen:**

Handschriftliche Bewerbungen sind baldmöglichst zu richten an den Präsidenten des Schulrates der Schule Passugg/Araschgen, Herr Stadtrat O. Mayer, Departement 2, Poststraße 37, 7001 Chur, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden, Telefon 081 21 51 01 oder über Telefon 081 24 23 40.

Der Bewerbung sind beizulegen: tabellarischer Lebenslauf, Lehrpatent, Kursausweise, Zeugnisse über bisherige Lehrpraxis und Referenzliste.

### **Schulgemeinde Mels**

An unserer Hilfsschule ist auf Herbst 1974 die

**Oberstufen-Lehrstelle**

neu zu besetzen. Sonderschul-Ausbildung erwünscht, könnte aber auch berufsbegleitend erworben werden. Besoldung gemäß kantonaler Regelung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen und allfällige Anfragen sind zu richten an Herrn Edi Guntli, Schulrathpräsident, 8888 Heiligkreuz, Telefon 085 2 29 69 oder an das Schulsekretariat, 8887 Mels, Telefon 085 2 27 83.

### **Schule Langnau a. A.**

In unserer Gemeinde sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

**1 Lehrstelle an der Mittelstufe**  
(nach den Sommerferien)

**1 Lehrstelle an der Unterstufe**  
(auf Beginn des Herbstsemesters)

Langnau ist eine aufstrebende Gemeinde im Sihltal und bietet in jeder Beziehung fortschrittliche Schulverhältnisse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich. Wenn Sie in einem jungen, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie höflich, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn W. Loosli, Stationsgebäude, 8135 Langnau a. A., einzureichen. Schulpflege Langnau a. A.

Karl Erlinghagen: *Autorität und Antiautorität*. 125 S. Quelle & Meyer, Heidelberg.

Mit dem Abbau autoritärer Strukturen in der Erziehung kann auch das Selbstbewußtsein der Gesellschaft gewandelt und diese freiheitsoffener und menschlicher werden, ohne daß damit das Zusammenleben gefährdet würde.

Der Autor wendet sich gegen die Einseitigkeiten der vorwiegend unkritisch-positiv eingestellten Literatur zum Thema Antiautorität. Das Problem wird in den Bereich objektiver Betrachtung verwiesen. Das Buch behandelt ein Zentralproblem für Studierende der Pädagogik, der Psychologie und der Soziologie. Z.

Karl Büscher: *Berufs- und Arbeitspädagogik*. 138 S., 38 Abb., DM 24.80. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Je anspruchsvoller und komplizierter die Fertigkeiten und Kenntnisse werden, die in der modernen betrieblichen Ausbildung vermittelt werden müssen, umso schwieriger wird auch die Aufgabe des Ausbildners. Er bedarf neben guter Fachkenntnisse und fundierter Berufserfahrung einer pädagogischen Vorbereitung auf seine verantwortungsvolle Tätigkeit, die ihm diese Aufgabe erleichtert. Der Vermittlung dieser Kenntnisse gilt das vorliegende, sehr anschaulich geschriebene Werk. In der Auswahl und Einteilung des Inhalts entspricht es

den entsprechenden gesetzlichen Verordnungen. Für Lehrer, Schüler und Auszubildner in den Betrieben ist es ein wertvolles Hilfsmittel. v.

Rolf Krenzer unter Mitarbeit von Edmund Jung: *Geschichten zu fünf Bereichen*. 96 S. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt am Main.

Mit dem vorliegenden Buch wird dem Erzieher geistig behinderter Kinder ein Vorlesebuch in die Hand gegeben, das in einfacher Sprache Rätsel, Gedichte und Geschichten vorstellt.

Die Geschichten zeigen beispielhaft, wie einfach erzählt und vorgelesen werden muß, wenn das geistig behinderte Kind dem Inhalt folgen soll. Mg

**MONTREUX - OBERLAND BERNOIS**  
Les Avants · Château d'Oex · Gstaad · Zweisimmen · Lenk · Interlaken · Lucerne · Berne

Das Erlebnis des Jahres: eine Schulreise mit der MOB, verbunden mit einem Ausflug auf die

### ROCHERS DE NAYE (2045 m)

Schönste Aussicht der Westschweiz. 55 Min. von Montreux mit der Zahnradbahn. Höchster alpiner Blumengarten Europas. Gutes Hotel und Restaurant. Zimmer und Massenlager.

**Spezialpreise für Schulen**

Auskunft und Dokumentation:  
**MOB Montreux, Telefon 021 61 55 22**

**Tum-  
Sport- und  
Spielgeräte-  
fabrik**

**Alder & Eisenhut AG** Künsnacht-Zh. Tel. 01 90 09 05  
Ebnat-Kappel Tel. 074 3 24 24

**SCHÖNER  
WOHNEN  
MIT** *Farbhof*

Farben  
Tapeten  
Vorhänge  
Bodenbeläge

Neumarkt,  
Telefon 22 39 62  
9001 St.Gallen

# Geigen

800 Geigen zur Auswahl –  
auch in Miete

**GARANTIERI  
Jecklin  
GEPRÜFT**

31a  
Jecklin  
Zürich 1, Rämistrasse 30+42, Tel. 01 47 35 20